

uns belegen edder, eft des vorder nod worde, den anderen beiden  
 dridden deilen dar to to esschen, dat se on mit den steden in oren drid-  
 den deile belegen hulpe und bistannd don willen mit resigem volke edder  
 gelde na antal, als vor geschreven is, und eyn iowelk von uns steden  
 5 schal und wil sinen tal lude teringe unde koste wante in de befeyde-  
 den stad unde wedder dar von bestellen, unde wan se in de stad sin  
 gekomen, so schal de sulve befeydede stad unsen werhaftigen luden  
 und oren perden kost hauw hafferen und hufslach, de wile se in ore  
 hulpe sin, bestellen und geven, men eyn iowelk von uns steden schal  
 10 den sinen soldie besorgen, vor fengnisse und perdeschaden gud sin.  
 Neme ok de bestalde edder befeydede stad fromen in etene edder ding-  
 tal, dat schal to der sulven stad kokene behuff komen: men nemen  
 se und de unsen an fangen edder anders jenigerley wis fromen, de  
 frome scholde uns allen to gude komen na antal weraftiger lude, twe  
 15 to fote vor eynen to perde gerekend, de eyn iowelk stad dar mede  
 hadde. Worden ok von uns steden in vorgeschrevener wise stede slote  
 edder veste gewonnen, de schullen bij der befeydeden stad bliven und  
 scholde to irkentnisse der nehsten bigelegenen vir hensesteden stan,  
 wes de befeydede stad den anderen steden dar aff don scholde. Were  
 20 aver jennich von uns steden der befeydeden stad so ferre afgelegen,  
 dat wij der neyne hulpe mit werhaftigen luden, dat kontlick were, don  
 konden, edder eft jennige stad der anderen na legenicheid neyne open-  
 bar hulpe mit werhaftigen luden don mochte, sodann stad edder stede  
 scholden der befeydeden edder bestalten stad vor iowelken gewapend,  
 25 den se dar to hulpe senden scholden, to ithliker mantijd vir Rinsche  
 gulden geven, de wile se bestallet edder befeydet is, und den andern  
 steden von disses verbundes wegen, de de oren in orer hulpe hebben,  
 handreken und betalen, und de stad edder stede, de der befeydeden  
 stad sint belegen, de schullen or truweliken to hulpe komen. Worde  
 30 ok der befeydeden stad vorder und starker hulpe an radschoppe vita-  
 lien edder luden nod und behuff, dar schullen de bigelegene stede  
 mit der befeydeden stad, oft se kunnen, umme tosampne komen, under  
 sijk overspreken und vorhandelen, wo se sijk in sodaner hulpe bij der  
 stad denne hebben willen; und wes se denne also eyns werden und  
 35 irkennen vor dat beste, des schullen de ander stede volgaftich wesen  
 bij der pene nabeschreven. Weret ok, dat god vorbeden mote, dat  
 jennige fromde heren und forsten mit groter sampninge hertoge, itlike  
 von uns steden befeydeden und overfallen wolden, alse nu vor ogen  
 is mit den Bemen, so schullen und willen wij stede alle dem wedder-  
 40 tostande der stad edder steden, de man also overfallen wolde, mit  
 unser macht eyn iowelk na gelenicheid de unsen to hulpe und troste,  
 wan uns eyn sodans witlick werd, schicken und senden und se dar  
 von, so ferre des an uns is, entsetten afkeren und weren helpen.  
 Weret ok dat wij stede mit weme in frundliker vordracht und vor-  
 45 buntnisse weren, dar mede scholde de vordracht mit disser bliven un-  
 vorbroken, so dat de stad, de mit weme in vorbuntnisse were, den  
 anderen steden dat alse toholden scholden, alse se dat wedder nemen